

Endovision – Die Villacher Schule

DER VILLACHER PRIMAR
DR. JÖRG KECKSTEIN
LEHRT SEIT 1989 OP-
FACHPERSONAL AUS GANZ
EUROPA. ER GILT ALS
KORYPHÄE AUF DEM GEBIET
DER ENDOSKOPISCHEN
CHIRURGIE – ZULETZT
WURDE ER FÜR SEINE
WISSENSCHAFTLICHEN
LEISTUNGEN MIT DEM
„GOLDENEN SCOPE“
AUSGEZEICHNET.



Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Keckstein (Mitte) mit seinem OP-Team vor einer Live-Operation.

Mit der Bestellung von Univ.-Prof. Dr. Jörg Keckstein zum Primarius der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des LKH Villach begann eine Entwicklung, an deren Ende sich die Abteilung als internationales Zentrum für endoskopische Operationsverfahren in der Gynäkologie etabliert hat. Die Philosophie, die dieser Entwicklung zugrunde liegt, ist sehr stark vom Gedanken der Teamarbeit geprägt. Demnach funktioniert gynäkologische Endoskopie umso besser, je mehr sie Teamleistung ist. Dieses Team umfasst nicht nur die operierenden Ärzte, sondern auch das OP-Fachpersonal, die OP-Gehilfen, die technischen Hilfskräfte sowie das Kurs-Sekretariat im Hintergrund. „Was die Operateure im Speziellen betrifft, ist der Kern unserer Philosophie, dass auch hier nicht ein Hauptoperateur

die Operation bestreitet, sondern dass seine Assistenten sehr aktive Mitoperateure sein müssen“, erklärt Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Keckstein, der das „All-hands-Konzept“ entwickelte. Dieses meint, dass alle zur Verfügung stehenden Hände aktiv in das operative Geschehen eingebunden sind.

Zweitägiger Kurs

Das Villacher Konzept ist das Ergebnis einer 20-jährigen Entwicklung auf dem Gebiet der operativen Endoskopie. Es beinhaltet ausgereifte Operationstechniken mit modernsten Instrumentarien und effizienter Organisation von Ärzten und OP-Fachpersonal. In einem zweitägigen Kurs werden die Teilnehmer aktiv mit einbezogen. Unter anderem steht eine Live-Operation am Programm. Durch weitere praktische Übungen an spezi-

ell vorgefertigten Tierpräparaten und den theoretischen Unterricht wird das erworbene Wissen erweitert und vertieft. Ärzte und OP-Fachpersonal werden durch zwei parallel laufende und zum Teil sich überschneidende Kurse zum gemeinsamen Ziel, „das effiziente OP-Team“, geführt.

Bei den Kursen für OP-Gehilfen wird versucht, dem OP-Hilfspersonal, dessen Berufsbild noch nicht ausreichend definiert ist, zusätzliche Information zu bieten. Im Rahmen von praktischen Übungen werden zum Beispiel Kinästhetik im OP, Bedienung eines Endoturmes oder auch Erste-Hilfe-Handgriffe gezeigt.

Internationale Teilnehmer

„Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland nehmen an den Ausbildungen teil“, erklärt Keckstein, der im Rahmen re-

gelmäßiger Live-Operationen über Satellit oder auch via Internet zu Kongressen und Kursen die OP-Techniken demonstriert und an einen großen Interessentenkreis weitergibt. Keckstein ist auch der Autor des einzigen deutschsprachigen Lehrbuchs, das die gesamte Endoskopie darstellt.

Für seine hervorragenden Leistungen in der endoskopischen Chirurgie wurde der Villacher Primarius von der Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische Endoskopie (AGE) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe 2011 mit dem „Goldenen Scope“ geehrt. Vor allem seine innovativen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Endometriose – eine sehr schmerzhafte Unterleibserkrankung bei Frauen – waren ausschlaggebend. 📄

www.lkh-vil.or.at